



Kolumbus-Vorbereitungsmaterial 2011/2012

Sa., 26. November 2011, 19:00 Uhr

Material für die Mittel- und Oberstufe

Ein trauriger Gedanke, den man tanzen kann

Schüler erstellen ein Video-Tutorial zum Tango Argentino

Eine musikpädagogische Anregung für das „Kolumbus-Schulprojekt“ des Festspielhauses Baden-Baden von Achim Fessler.

Inhalt

1. Ziele	1
2. Impulse für mögliche Arbeitsschritte.....	2
3. Weitere Hinweise für die Lehrkraft.....	2
4. Weiterführendes und Fächerübergreifendes	3

1. Ziele

- Die SchülerInnen lernen die Grundhaltung und den Grundschrift des Tango Argentino
- Sie erfahren damit selbst etwas vom „Lebensgefühl“ des Tango Argentino.
Später werden Hintergrundinformationen diese Erfahrungen erweitern.
- Sie gestalten dann selbstständig ein kleines Projekt, indem sie arbeitsteilig ein Video-Tutorial erstellen

2. Impulse für mögliche Arbeitsschritte

- Zunächst lernen alle SchülerInnen die Grundhaltung beim Tango Argentino kennen:
 - Die Rollen der Tänzer
 - Imaginäre „magnetische“ Zentralverbindung zwischen den Tanzpartnern (siehe Youtube-Video-Empfehlung unter 3.).
 - Berührungsfreie Lenkung des Oberkörpers mittels der Vorstellung der „Schulterpunkte“ (siehe Youtube-Video-Empfehlung unter 3.).
 - Arm- und Handhaltungen
 - Übung mit Musik und noch ohne Partner/imaginärer Partner
- Grundschrift der Herren und Damen zuerst einzeln (Line-ups), dann zusammen.
 - Übung mit Musik
- Gegebenenfalls Figur „Ocho“ (als „Vorwärts Acht“) hinzunehmen.
- Aufteilung in Tanzgruppe und Filmgruppe:
 - Die Tanzgruppe übt in unterschiedlichen Schrittempi den Grundschrift/die Ocho-Figur und trifft Absprachen über die zu tragende Kleidung in der Filmproduktion.
 - Die Filmgruppe teilt die Aufgaben auf:
 - „Drehbuch“/Ablauf:
 - Sprecher-Texte verfassen und Sprecher festlegen
 - Regisseur: arbeitet erst im „Drehbuch“-Team mit, überwacht den korrekten Ablauf.
 - Kamera: Macht sich mit der Video-Kamera vertraut, übernimmt später den Schnitt. Bei „Unterbeschäftigung“: Arbeitet beim „Drehbuch“ mit.
 - Licht: Überlegt sich passendes Raumlicht, organisiert ggf. zusätzliche Strahler.
 - Ton: Wählt geeignete Musik aus (ggf. Hörbeispiele parat halten).
- Probe(n), Probeaufnahme, Endfassung.
Dabei übernimmt der Regisseur die Leitung, die Lehrkraft beobachtet und steht beratend zur Verfügung.

3. Weitere Hinweise für die Lehrkraft

- Der *Tango Argentino* (nicht zu verwechseln mit dem Tango aus dem Latin-Standardtanz-Repertoire!) ist mittlerweile sehr in Mode gekommen. Sollte die Lehrkraft selbst darüber Kenntnisse fehlen, finden sich möglicherweise SchülerInnen, die der Klasse bereits beim Erlernen helfen können. Andernfalls stehen folgende Youtube-Videos zur Verfügung, die schnell Klarheit schaffen:
 - Latino-Dance-Company: Jessica & Fernando
[Teil 1](#): Haltung, imaginäre Verbindungen zwischen den Partnern, Grundhaltung
[Teil 2](#): Grundschrift Tango
Hinweis: Fernando beginnt mit dem linken Fuß und einem Seitschritt nach links (Dame entsprechend mit rechtem Fuß Seitschritt nach rechts). Üblich ist auch, dass der Herr zunächst mit dem rechten Fuß einen Schritt nach hinten geht (Dame links nach vorn) und dann der o.g. Seitschritt folgt: siehe [Youtube-Beispiel der Tango-Weltmeister](#). Beide Versionen sind richtig.
[Teil 3](#): Ocho-Figur („Vorwärts Acht“)
 - Eine [schriftliche Einführung](#) hilft ebenso.
 - [Tangomusik](#) im Streaming-Verfahren ist gratis verfügbar.
 - Ein fundierter Einführungstext auf den Seiten der [Berliner Philharmoniker](#) oder der [Wikipedia-Artikel](#) liefern Basis-Informationen, die auch bei der Vertiefung nach dem Projekt hilfreich sein können.
- Da erfahrungsgemäß selten alle einer Klasse/eines Kurses im Video dann auch tanzen wollen, bietet die Filmgruppe, deren Einzelfunktionen gedoppelt oder die ganze Gruppe beliebig erweitert oder verkleinert werden kann, eine Alternative, die alle SchülerInnen am Projekt beteiligt lässt.

4. Weiterführendes und Fächerübergreifendes

- Fach Musik:
 - Klassische Besetzung von Tango-Gruppen?
 - Was unterscheidet den *Tango* musikalisch vom *Tango nuevo* Astor Piazzollas?
 - Vergleich mit Igor Strawinsky: [Tango](#) (Youtube-Video mit Noten)
 - Tango als [Klassenorchesterstück](#) spielen.
- Denkbar wäre auch, anstatt eines Einführungsvideos mittels Kostümen und einfachem Bühnenbild (Kooperation mit Bildender Kunst) eine Szene aus den 1940er Jahren in/vor einem Straßencafé in Buenos Aires zu spielen.
- Ohne Tanzeinlagen kommt die Möglichkeit aus, Tango-Musik mit expressionistischer Liebeslyrik (Schwerpunktfeld Fach Deutsch, Kursstufe) zu kombinieren (ggf. als Audio aufnehmen).
 - Welche Wirkungen ergeben sich?
 - Welche Verzerrungen?
 - Welche neuen Aussagen?